

Investitionshilfe im Inland 2010:
500'000 Franken für Projekte
in den Kantonen Graubünden und Wallis



Gemeinde	Projekt	Betrag in Fr.
Almens, GR	Erneuerung der Quellzuleitung und Wasserfassung	100'000.-
Pigniu, GR	Teilsanierung der Wasserversorgung	40'000.-
Tomils, GR	Sanierung der Wasserversorgung Trans-Tomils	110'000.-
Les Agettes, VS	Energietechnische Renovation des Schulgebäudes	50'000.-
Ausserberg, VS	Waldbau- und Verbauungsprojekt «Mettja»	20'000.-
Embd, VS	Lawinenverbauung «Messweiden VII»	30'000.-
Eischoll, VS	Sanierung der Wässerwasserleitung «Alte Süo/Suone»	50'000.-
Grengiols, VS	Bau einer Schulanlage	100'000.-
Total		500'000.-

Angaben über den Kanton Graubünden:

Bevölkerung: 192'621 EW

Fläche: 7106 km²

Anzahl Gemeinden: 178



Angaben über den Kanton Wallis:

Bevölkerung: 272'000 EW

Fläche: 5'224 km²

Anzahl Gemeinden: 141



Eischoll



Bezirk: Westlich Raron

Einwohner: 490 EW

Fläche: 13.75 km²

Steuerfuss: 140 %

Die Hauptwasserwasserleitung «Alte Süo» erstreckt sich in der Gemeinde Eischoll im Wallis über rund 5 km beginnend in einem Gebiet oberhalb des Dorfes Eischoll und ist Wasserzubringer für die landwirtschaftlichen Zonen.

Die Gebiete Lammerbodü und Haberweiden, welche sich auf der 5 km Strecke Alte Süo befinden, sind bekannt für ihre Hangrutschungen. In solchen Fällen wäre das darunterliegende Dorf stark gefährdet. Um die Gefahr möglichst schnell zu mindern wurde beschlossen, die 1.5 km lange Strecke in diesem Gebiet zuerst zu sanieren. Anschliessend sanierte man die restliche Strecke von 3.5 km.

Mit einer Bentonitabdichtmatte und mittleren Steinen von 20 bis 40 kg wurde die Leitung überbaut. Durch das eindringende Wasser quillt das Bentonit auf und schafft dadurch eine extrem dichte, gelförmige Dichtschicht.

Gesamtkosten: Fr. 300'000.-

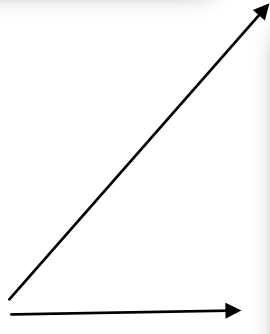
Offene Restkosten: Fr. 100'000.-

Beitrag der Stadt Zürich: Fr. 50'000.-



«Alte Süo» vor der Sanierung

«Alte Süo» nach der Sanierung



Grengiols



Bezirk: Östlich Raron

Einwohner: 474 EW

Fläche: 58.5 km²

Steuerfuss: 130 %

Das Dorf Grengiols liegt auf einer Höhe zwischen 900 und 1000 m ü.M. und grenzt an den Naturpark "Parco Naturale dell' Alpe Veglia e dell' Alpe Devero" in Italien.

Die Schule unterrichtet 49 Primar- und acht Kindergartenschüler. Da die Klassenzimmer aus dem Jahr 1934/1935 stamten und eine Grösse von 50 m² aufwiesen, litten Schülerinnen, Schüler und die Lehrerschaft an Platzmangel. Der Unterricht konnte nicht mehr zweckgemäss durchgeführt werden.

2009 bewilligte der Gemeinderat einen Kredit, um das Schulareal zu überbauen. Mittlerweile konnte das Schulgebäude um zwei Stockwerke und insgesamt vier Klassenzimmer zu 73 m² und um einen Lehrerzimmer ergänzt werden.

Gesamtkosten: Fr. 2'216'000.-

Offene Restkosten: Fr. 1'079'500.-

Beitrag der Stadt Zürich: Fr. 100'000.-



Schulhaus

Turnhalle



Mädchentoilette

